

Pressemitteilung der Universität Kassel vom 12.12.2018

Projekt untersucht Finanzinstrumente zur Mobilisierung privater Investitionen in kohlenstoffarme Infrastruktur

Ein Umdenken hin zu einer kohlenstoffarmen Infrastruktur wird derzeit oft gefordert, jedoch gibt es noch zu wenig Investitionsbereitschaft. Das Verbundprojekt IF untersucht, woran das liegt und welche Finanzierungsinstrumente private Investoren mobilisieren können. Ein Teilprojekt wird von Prof. Dr. Andreas Ziegler, Fachgebiet Empirische Wirtschaftsforschung an der Uni Kassel, geleitet. Prof. Dr. Christian Klein, Fachgebiet Unternehmensfinanzierung, ist ebenfalls beteiligt.

Das Pariser Klimaabkommen beschreibt, dass für das Erreichen der Klimaziele eine Umlenkung von Kapitalflüssen notwendig ist. Ein Großteil der erforderlichen Investitionen muss dabei in die Bereitstellung einer kohlenstoffarmen Infrastruktur, beispielsweise in Form von erneuerbaren Energien und energieeffizienten Gebäuden, fließen. Allerdings besteht hier eine massive Investitionslücke, die durch Mobilisierung von institutionellen und individuellen Investoren geschlossen werden kann.

Allerdings wird diese durch eine Reihe verschachtelter Investitionsbarrieren und -risiken gehemmt, die durch politische Maßnahmen auf nationaler und europäischer Ebene aufgelöst werden sollen. Es ist dennoch zu befürchten, dass auch diese Maßnahmen nicht ausreichen, wodurch letztlich die klimapolitischen Ziele verfehlt werden.

Das Projekt IF („Investment funds for low-carbon infrastructure“) untersucht mit Hilfe empirischer Ansätze, welche Hemmnisse für Investitionen in kohlenstoffarme Infrastrukturmaßnahmen bestehen und wie diese durch bereits bestehende (z.B. Green Bonds), aber auch mögliche zukünftige Finanzierungsinstrumente (z.B. öffentliche Infrastruktur- oder Bürgerfonds auf nationaler oder europäischer Ebene) überwunden werden können.

IF geht dabei den übergreifenden Hypothesen nach, dass derartige Fonds einen Mehrwert zu bestehenden Investitionsinstrumenten darstellen und insbesondere kleinere Investoren besser mobilisieren können. Darüber hinaus wird durch Simulationsmethoden der potentielle Beitrag der verschiedenen Instrumente sowie der Akteure zur Schließung der Investitionslücke untersucht.

Das Gesamtprojekt wird durch das Bundesministerium für Forschung und Bildung gefördert und vom Potsdam-Institut für Klimafolgenforschung (PIK) koordiniert. Das Budget für die Universität Kassel beträgt ca. 700.000 Euro. Die Projektlaufzeit ist von Dezember 2018 bis November 2021.

Kontakt:

Dr. Gunnar Gutsche
Universität Kassel
Fachgebiet Empirische Wirtschaftsforschung
E-Mail: gunnar.gutsche@uni-kassel.de
Tel.: 0561 804-7505

Prof. Dr. Andreas Ziegler
Universität Kassel
Fachgebiet Empirische Wirtschaftsforschung
E-Mail: andreas.ziegler@uni-kassel.de
Tel.: 0561 804-3038

Prof. Dr. Christian Klein
Universität Kassel
Fachgebiet Unternehmensfinanzierung
E-Mail: klein@uni-kassel.de
Tel.: 0561 804-7565